

Einstiegsqualifizierung

„Beschaffung und Bevorratung“

Tätigkeitsbereiche:

- Produkte und Dienstleistungen
- Beschaffung
- Bevorratung
- Informations- und Kommunikationssysteme
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit;
Umweltschutz

Einstiegsqualifizierung „Beschaffung und Bevorratung“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Produkte und Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> • Art, Beschaffenheit und Güte von Produkten und Dienstleistungen des Ausbildungsbetriebes beschreiben • Kunden- und Lieferanteneinflüsse auf die betriebliche Leistungserstellung beachten • Prozesse der Leistungserstellung im Ausbildungsbetrieb unterscheiden • Bei der Vorbereitung der Leistungserstellung mitwirken
Beschaffung	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarf an Produkten und Dienstleistungen ermitteln • Dispositionsverfahren anwenden • Bestellmengen und Bestelltermine ermitteln • Bezugsquellen ermitteln, vergleichen und auswerten; Lieferantenbewertung • Angebote einholen, prüfen und vergleichen • Bestellungen bei Lieferanten vorbereiten, durchführen und nachbereiten • Vertragserfüllung überwachen und Maßnahmen zur Vertragserfüllung einleiten
Bevorratung	<ul style="list-style-type: none"> • System der Vorratshaltung des Ausbildungsbetriebes auftragsbezogen berücksichtigen • Bestände erfassen; Inventurverfahren • Bestände kontrollieren; Lagerverfahren • Bestände bewerten
Informations- und Kommunikationssysteme; Arbeitsorganisation	<ul style="list-style-type: none"> • Netze und Dienste nutzen • Betriebssystem, Standardsoftware und betriebspezifische Software anwenden • Daten und Informationen eingeben, mit betriebsüblichen Verfahren sichern und pflegen • Vorschriften zu Datenschutz und Urheberrecht einhalten • Ziele, Reihenfolge und Zeitplan für Aufgaben festlegen • Termine planen, abstimmen und überwachen • Lern- und Arbeitstechniken anwenden • Aufgaben im Team planen, bearbeiten, Ergebnisse abstimmen und auswerten
Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit; Umweltschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen • berufsbezogenen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden • Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden • für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden • Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen • Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen

Unternehmen X

Betriebliches Zeugnis

Teilnehmer/in

geboren am.....in.....

Er/Sie hat in der Zeit vombis.....an der

Einstiegsqualifizierung Beschaffung und Bevorratung

teilgenommen.

Leistungsbeurteilung:

Beurteilungskriterien:

Kriterium	Wahrnehmung der Beobachtung				
	ausgeprägt erkennbar	gut erkennbar	ausreichend erkennbar	schwach erkennbar	nicht erkennbar
Fachqualifikation					
Zielorientierung bei den Arbeitsabläufen					
sachgerechter Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnik					
Sorgfalt bei der Erfassung und Kontrolle der Bestände					
Beachtung von Sicherheitsbestimmungen und innerbetrieblichen Regelungen					
Qualitätsorientierung					

Das Qualifikationsziel ist erreicht, wenn mindestens vier der Beurteilungskriterien mit mindestens „ausreichend erkennbar“ bewertet werden.

Datum:

Unterschrift:



Zertifikat

NACH PUNKT I. 2 NATIONALER PAKT FÜR AUSBILDUNG UND FACHKRÄFTENACHWUCHS IN DEUTSCHLAND

Moritz Mustermann

geboren am 13. August 1982 in Musterstadt

hat in der Zeit vom..... bis.....

bei dem Unternehmen.....

an der **Einstiegsqualifizierung**

Beschaffung und Bevorratung

teilgenommen.

Während dieser Zeit wurde er/sie auf der Grundlage eines mit der IHK abgestimmten Konzeptes fachlich qualifiziert.

Inhalte der Einstiegsqualifizierung:

- Produkte und Dienstleistungen
- Beschaffung
- Bevorratung
- Informations- und Kommunikationssysteme; Arbeitsorganisation
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit; Umweltschutz

Die Tätigkeiten der Einstiegsqualifizierung entsprechen Teilen der Berufsausbildung Industriekaufmann/-kauffrau. Bei einer anschließenden Ausbildung in diesem Beruf ist eine Anrechnung von bis zu sechs Monaten möglich. Einstiegsqualifizierungen gem. § 54a SGB III sind im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Musterstadt, den

Industrie- und Handelskammer
Musterregion I Musterstadt

Stempel

Die Geschäftsführung